



### 91. ordentliche Generalversammlung

An der Generalversammlung 2016 blickten Vorstand, Geschäftsstelle und Genossenschaftsmitglieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück und stellten mit innovativen Projekten die Weichen für die Zukunft. Das hervorragende Essen und die ungezwungene Atmosphäre trugen massgeblich zu einem gelungenen Abend bei.

Die Stimmung im Volkshaus ist entspannt. Genossenschafter, Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle schlendern zwischen den Tischreihen hindurch, plaudern miteinander, da und dort begrüßen sich alte Bekannte. Einige Genossenschafter haben sich bereits einen strategisch günstigen Sitzplatz mit optimalem Blick auf das Rednerpult gesichert.

So auch das Ehepaar Meier. Sie besuchen die Generalversammlung seit über 30 Jahren. Dieses Jahr sind sie vor allem da, weil sie wissen möchten, ob ihre Siedlung – die Siedlung 6/Stüdlı – bald einem Neubau weichen muss. Laura Ramadani sitzt ein paar Tische weiter und bewundert die Rosendekoration. «Ich finde es wichtig, dass wir Mitglieder der GBMZ gemeinsam über Dinge abstimmen können. Wenn man das darf, muss man das ausnützen.» Sie kenne zudem sehr viele Leute hier und freue sich, sie wieder einmal zu sehen.

#### **Für Andreas Meyer kommt Andreas Lüdi**

Punkt 19 Uhr begrüsst Präsident Felix Bosshard die Anwesenden. Die Stimmzähler und Protokollprüfer werden gewählt, das Protokoll der GV 2015 und der Jahresbericht 2015 genehmigt. Routiniert führen Felix Bosshard und Geschäftsführer Matthias Lüthi durch den Abend. Matthias Lüthi weist auf die Neugestaltung der Jahresrechnung aufgrund neuer Vorschriften hin und erklärt die wichtigsten Kennzahlen. 2015 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die GBMZ, dank dem Jahresgewinn kann das Anteilscheinkapital mit 1,75% verzinst werden.

Nach 22 Jahren im Vorstand verabschiedet sich Andreas Meyer von der GBMZ. In einer kurzen Rede lässt er seine Zeit im Vorstand Revue passieren und nimmt gerührt sein Abschiedsgeschenk entgegen. Als Nachfolger stellt sich Andreas Lüdi zur Wahl; er wird gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern einstimmig gewählt. Felix Bosshard wird als Präsident ebenso klar bestätigt.



Andreas Meyer verlässt den Vorstand nach 22 Jahren.



#### **Kauf der Liegenschaft Loft1 ist beschlossen**

Der Antrag des Vorstands, die Liegenschaft Loft1 an der Hohlstrasse zu übernehmen, sorgt für Fragen bei den Genossenschaftern. Geplant ist, die at-home Immobilien GmbH, welche Eigentümerin der Liegenschaft Loft1 ist, für maximal 14 Millionen zu kaufen; ein Vorgehen, das Felix Bosshard genauer erklären muss. Der Präsident geht geduldig und kompetent auf die Fragen ein, bei der anschliessenden Abstimmung wird das Geschäft mit 130 Stimmen bei 7 Gegenstimmen genehmigt.

Mit einer Zusammenarbeit mit der Stiftung myclimate setzt sich die GBMZ nachhaltig für die Umwelt und das Klima ein: Sie investiert in die Energieeffizienz ihrer Gebäude, nicht vermeidbare Emissionen werden in Klimaschutzprojekten kompensiert. Dieses Engagement kann die GBMZ mit dem myclimate-Label für klimaneutralen Gebäudebetrieb ausweisen.

#### **Ersatzneubau für die Siedlung 6/Stüdlı lässt noch ein paar Jahre auf sich warten**

Kurz nach 20 Uhr bekommen die Eheleute Meier die Antwort, auf die sie gespannt gewartet haben. Ein Genos-

## GENERALVERSAMMLUNG 2016



Die Vorstandsmitglieder gehen auf die Fragen der Genossenschafter ein.

senschafter will wissen, ob der Ersatz der Siedlung 6/ Stüdli beschlossen ist. Der Vorstand bestätigt, dass die Siedlung 6/Stüdli mittelfristig ersetzt wird, zunächst aber die Revision der Bau- und Zonenordnung der Stadt und der Bau des Polizei- und Justizzentrums abgewartet wird. Man möchte bei einem Neubau die maximale Höhe ausnutzen, um Familienwohnungen und behindertengerechte Wohnungen realisieren zu können – etwas, das der GBMZ aktuell im Kreis 4 fehlt. Der Vorstand wird in ein bis zwei Jahren einen entsprechenden Antrag an die Generalversammlung stellen. «Natürlich könnt ihr dann mitreden und mitdiskutieren. In den nächsten fünf Jahren passiert bestimmt nichts.», beruhigt Felix Bosshard die Genossenschafter.

Auch die Vermietungspraxis beschäftigt die Genossenschaftsmitglieder. Matthias Lüthi nimmt dazu Stellung: Freie Wohnungen werden nur an Personen vergeben, die sich auf der Warteliste befinden. Es gibt zwei Wartelisten, eine für die Stammsiedlungen und eine für die Siedlungen in Zürich Nord. Die Wartefrist für die Stammsiedlungen beträgt derzeit ein bis zwei Jahre. Alle sechs Monate muss man sein Interesse bestätigen. Alle Personen – auch wenn sie Vorstand oder Verwaltung kennen – müssen sich anmelden, wobei Personen, die in der GBMZ aufgewachsen sind, bevorzugt behandelt werden. In Frage kommende Mieter müssen zudem ein Gespräch mit der Vermietungskommission wahrnehmen.





## **Braten mit Kartoffelgratin und begeisterte Genossenschafter/-innen**

Um 20.15 Uhr endet der offizielle Teil, die Geschäftigkeit weicht einer ungezwungenen Geselligkeit. Angeregte Gespräche sorgen für ein lautes Stimmengewirr, ein Kleinkind äussert lautstark seinen Unmut. Vermutlich ist es ebenso hungrig wie die Genossenschafter. Glücklicherweise ist es nun Zeit für das Abendessen – es gibt Salat, Kalbsbraten mit Kartoffelgratin und ein Beerentiramisu.

Nicht nur das hervorragende Essen wird gelobt, auch sonst freuen sich Genossenschafter und Vorstandsmitglieder über einen gelungenen Abend. An der GV werde für sie der Genossenschaftsgedanke spür- und erlebbar und der Abend sei deshalb ein Highlight, erzählt eine Genossenschafterin und ihre Tischnachbarin pflichtet bei: «Ich freue mich jedes Mal, hierher zu kommen.» Vorstandsmitglied Nina Pfenninger freut sich, solche Stimmen zu hören, wünscht sich aber, die GV würde noch mehr Genossenschaftsmitglieder anlocken. Zufrieden ist

sie mit der hohen Zustimmung zum Kauf der Loft1: «Das beweist das Vertrauen in den Vorstand und bestätigt, dass wir uns gemeinsam mit den Genossenschaf tern in eine gute Richtung bewegen.»

Ein Teil der Besucher verlässt das Volkshaus nach dem Dessert, doch viele nutzen die Gelegenheit und bleiben bei einem Glas Wein noch ein wenig sitzen. Denn der Genuss und die Gemütlichkeit dürfen auch an einer solch informativen Veranstaltung nicht fehlen.





Auch das ist die GV: Gutes Essen und gemütliches Beisammensein im Volkshaus.

---

## Generalversammlung 2016: Die wichtigsten Informationen

Verzinsung des Anteilscheinkapitals: 1,75%

### Wahlen

Felix Bosshard: gewählt (bisher)  
Franco Taiana: gewählt (bisher)  
Esther Gossweiler: gewählt (bisher)  
Trudi Furrer: 2015 gewählt  
Nina Pfenninger: gewählt (bisher)  
Paul Sprecher: gewählt (bisher)  
Peter Waser: 2015 gewählt  
Andreas Lüdi: gewählt (neu)

### Revisionsstelle

BDO AG ersetzt Ernst & Young

### Projekte

Kreditantrag Kauf Loft1: Die Liegenschaft wird für max. CHF 14 Mio. erworben.

### Greencity Manegg

Erfolgreicher Baufortschritt, Mietbeginn voraussichtlich Sommer 2017.

### Grünwald Ringling

Der Rekurs wird beim Bundesgericht bearbeitet.

### Myclimate

Die GBMZ kompensiert ihre Emissionen in Klimaschutzprojekten.

---





## Greencity Manegg

Am 30. Juni 2016 hat der Vorstand der GBMZ und ein Teil der Geschäftsstelle die Baustelle besichtigt. Wie man auf den Fotos gut erkennen kann, geht der Bau zügig voran und es wird bereits am 6. Obergeschoss gearbeitet. Unser Gebäude B4 Süd ist im Spätsommer 2017 bezugsbereit, zeitgleich mit den Baufeldern der anderen Genossenschaften. Das Aufrichtefest wird im September 2016 stattfinden.

Die Vermietungspläne mit den definitiven Mietzinsen werden noch vor den Sommerferien auf unserer Webseite und auf der Webseite der Greencity-Genossenschaften aufgeschaltet.

[www.gbmz.ch](http://www.gbmz.ch)

[www.greencity-genossenschaften.ch](http://www.greencity-genossenschaften.ch)

Mit der Vermietung werden wir erst beginnen, wenn uns die Musterwohnung zur Verfügung steht, was voraussichtlich im November 2016 der Fall sein wird.





### Loft1, Erismannstrasse 2

Der GBMZ-Vorstand plante seit einiger Zeit, das Gebäude «Loft1» an der Erismannstrasse 2 zu erwerben. Dabei wird die GBMZ jedoch nicht die Liegenschaft als solche kaufen, sondern die at-home Immobilien GmbH, die Grundeigentümerin ist, übernehmen. Die Genossenschafter wurden im Vorfeld der Generalversammlung 2016 über das Geschäft informiert, an der GV wurde der Antrag diskutiert und von den Genossenschäftern genehmigt.

Am 1. Juli 2016 konnte bei einem Notar in Baden der Kaufvertrag unterzeichnet werden und danach erfolgte die Übergabe der at-home Immobilien GmbH «Zug um Zug». Am Nachmittag wurden dann alle Akten übergeben und die Mieter der «Loft1» über den Besitzerwechsel informiert.

### Grünwald Ringling

Wir warten weiterhin auf den Entscheid des Bundesgerichts.

Loft1 an der Erismannstrasse 2,  
das jüngste GBMZ-Gebäude

### Hardturm-Areal

Der Investorenwettbewerb für die geplante Überbauung auf dem Hardturm-Areal mit einem Fussballstadion, Investoren und gemeinnützigen Wohnungen befindet sich in der entscheidenden Phase. Wir haben unsere Projekteingabe gemacht und hoffen, dass unser Team «MI KA DO» den Wettbewerb gewinnt.

Am 20. Juni 2016 stellten die Architekten unser Projekt gemeinsam mit Losinger Marazzi und Vertretern der GBMZ der Jury vor.

Anfang Juli 2016 hat sich die Jury leider für ein anderes Projekt entschieden.



### Andreas Lüdi – Neues Vorstandsmitglied stellt sich vor



Mein Name ist Andreas Lüdi. Aufgewachsen in Langenthal, bin ich seit dem Architekturstudium in Zürich wohnhaft. Seit 1992 führe ich mit Mario Geisser ein Architekturbüro. Im Frühling 2011 konnte ich eine Wohnung in der Siedlung 1/Feld beziehen.

Ich bin überzeugt, dass die Genossenschaften einen wichtigen Beitrag in städtebaulich- und wohnraumpolitischen Fragen leisten. Gerade heute, wo sich die Diskussionen um bezahlbaren Wohnraum, haushälterischem Umgang mit Boden und Nachhaltigkeit drehen, freue ich mich, gerade als Architekt, den Vorstand in seiner wertvollen Arbeit zu unterstützen.

Für Ihr Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

### Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich 2011–2015

Die GBMZ-Siedlung Klee nimmt am Wettbewerb «Auszeichnung für gute Bauten» der Stadt Zürich teil. Der Wettbewerb wird von der Stadt Zürich organisiert und fördert die vielfältige und qualitätsvolle Baukultur, die sich in den Dienst der Menschen stellt. In der diesjährigen Ausschreibung werden Projekte ausgezeichnet, die in den Jahren 2011 bis 2015 realisiert wurden, beurteilt werden sie von einer international und interdisziplinär zusammengesetzten Jury.

Noch bis zum 8. August 2016 können Sie auf [www.gutebauten.stadt-zuerich.ch](http://www.gutebauten.stadt-zuerich.ch) Ihre Stimme für unsere Siedlung 8 abgeben. Die Preisverleihung findet am 15. September 2016 im Stadthaus statt.

### 10 Jahre Pflegewohnung Oasi

Die Pflegewohnung Oasi der Stiftung Alterswohnen in Albisrieden (SAWIA) feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses runden Geburtstags hat am Samstag, 18. Juni 2016 ein Fest im Saal der Kirchgemeinde St. Felix und Regula stattgefunden.

### Nachbarschaftstag Siedlung 7/ Neunbrunnen

Das erste Mal fand in der Siedlung 7/Neunbrunnen ein Nachbarschaftstag statt. Wir von der SIKO wollten herausfinden, ob dies Anklang findet. Zur allgemeinen Überraschung fanden sich so ca. 35 Mieter inkl. Kinder auf dem Grillplatz der Spielwiese ein. Zur Verfügung standen 2 Grills, die zeitweise an ihren Anschlag kamen mit dem vorhandenen Grillgut. Ausgerüstet mit Fleisch, Salaten, Trinkbarem und Dessert, hatten wir ein super tolles Miteinander und eine Top-Stimmung. Wir hatten natürlich ein riesiges Wetterglück mit sehr angenehmen Temperaturen.

Daniel Inderwies, SIKO-Mitglied und Hauswart



### HOFgesang Siedlung 8/Klee

Am 17. Mai 2016 freute sich die Überbauung Klee gleich über zwei Open-Air-Konzerte im Innenhof: Zuerst spielte die Alphornbläser-Vereinigung Zürich-Stadt bekannte Melodien und danach präsentierte das Frauenjodelchörli Embrach ihren modernen Jodelgesang sowie volkstümliches Liedergut.

Organisiert wurden die Konzerte durch das Projekt HOFgesang. Alle zwei Jahre singen verschiedene Chöre im Frühsommer in den Zürcher Innen- und Hinterhöfen. Damit macht HOFgesang auf die soziale Funktion von Höfen aufmerksam: Als gemeinschaftlich genutzter Raum beeinflussen sie die nachbarschaftlichen Beziehungen positiv und wirken integrativ.







### Güter Garten

Während zwei Monaten wird die Baubrache beim ehemaligen Güterbahnhof zum urbanen Treffpunkt für verschiedene Sommeraktivitäten.

Es beginnt mit dem 5. STREET FOOD FESTIVAL. Über 3 Wochen wechseln sich jeweils von Mittwoch bis Sonntag rund 150 Food-Aussteller ab. Es wird richtig lecker – von Luma über Kinski – von Wesley's Kitchen bis Peruvian Brothers. Das Food-Angebot wird nach und nach auf Facebook veröffentlicht.

Im August ist der GÜTER GARTEN täglich ab 17 Uhr offen. Ein Sommergarten mit Bar, Grill und Delikatessen, Lounges, Urban Playground (zahlreiche Sportmöglichkeiten), Openkitchen (Kochen mit Freunden unter freiem Himmel) und einem Zirkuszelt, das man mieten kann. Ausserdem ein buntes Veranstaltungsprogramm und regelmässige Sonntagsbrunches.

Vom 8.–18. September steigt dann im Rahmen von FOOD Zurich das 6. und letzte STREET FOOD FESTIVAL für 2016!

### Street Food Festival 5 und 6

Streetfood ist in aller Munde! Statt Döner, Wurst & Pommes werden heute jedoch echte Delikatessen über den Tresen gereicht: Burger, Dumplings, Tacos, Sushi, Ceviche, Fish'n'Chips, Austern, Raclette, Pralinen oder Cupcakes. Die Auswahl ist breit, innovativ und abwechslungs-

reich. Foodtrucks und Stände werden liebevoll dekoriert und schaffen für den Konsumenten neben der mobilen Essens-Ausgabestelle auch kleine urbane Oasen. Daraus hat sich international eine neue Street Food Bewegung entwickelt, die dem urbanen Bedürfnis nach gesunden und sinnhaften, dennoch schnellen und unkomplizierten Essensangeboten entspricht. Seit August 2014 gibt es auch in Zürich ein Street Food Festival. In Kooperation mit Miteinander GmbH, Smith & Smith Wine Company, Huber Getränke und Montagsmarkt wird dabei an unterschiedlichen Locations eine Plattform für Kulinarik und Feinschmecker geschaffen.

<http://streetfoodfest.ch>

### Hallo Nachbarn!

Anekdoten aus der Genossenschaft

#### Einbrecher mit Katze

Als Dank fürs Briefkastenleeren und Blumengiessen während meiner Ferien bekochte ich eines Abends meine Nachbarn, die G.'s. Die Söhne, damals im Teenageralter, waren mit dabei, wie auch ihre alte Katze, sie sollte nicht zu lange alleine sein. Dieses Schnurrli inspizierte alles, und – schwupps – war sie von meinem auf den Balkon nebenan gesprungen. Einen solchen Satz hätten wir ihr nicht mehr zugetraut. Dieser Balkon gehörte zur Wohnung einer netten älteren Dame vom nächsten Hauseingang. Wir sahen, dass diese Frau N. am TV-Gucken war, und ich wusste, sie würde bald einmal die Balkontüre öffnen, um vor dem Schlafengehen zu lüften. Welchen Schreck hätte sie wohl, wenn plötzlich eine beliebte alte Katze vor ihr sass, und das im ersten Stock! Schnurrli musste schnellstmöglich wieder zurück! Aber alles Locken half nichts, weder mit Säuseln noch mit eiligst herbeigeholten Goodies. Schnurrli blieb drüben. Der ältere Sohn meiner Gäste fasste sich ein Herz, stieg, unterstützt von einem Brett und unseren helfenden Armen, leise hinüber und holte die Katze zurück. Zum Glück bekam Frau N. nichts mit! Meine Balkontür blieb jetzt natürlich zu. Zwischendurch hörten wir, wie Frau N. die ihre öffnete und nach einer Viertelstunde Lüften wieder schloss, als sei nichts gewesen.

Anderntags traf ich Frau B., die auf der gegenüberliegenden Hofseite wohnt. Sie habe uns beobachtet und sei drauf und dran gewesen, wegen Einbrechern die Polizei zu rufen. Aber dann habe sie durch den Feldstecher gelinst und erkannt, wer da wie zugange war.

Christine Wullschleger, Genossenschafterin



---

## Schadenmeldungen und Notfallnummern

Für eine Schadenmeldung benutzen Sie bitte immer das Schadenmelde-Formular, welches Sie ausgefüllt in den Hauswartbriefkasten legen.

In wirklich dringenden Notfällen, ausserhalb der Bürozeiten, stehen Ihnen die folgenden Notfallnummern zur Verfügung:

**Hauswarttelefon Siedlungen 1/2/3/4/5/6/9**      **043 317 93 57**

Janos Cseri, Alex Stefani und Florian Mauthe

**Hauswarttelefon Siedlung 7/Neunbrunnen**      **079 603 91 21**

Daniel Inderwies

**Hauswarttelefon Siedlung 8/Klee**      **044 370 18 30**

Werner Strebel

Sollte sich unter diesen Nummern niemand melden, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und eine kurze Beschreibung Ihres Anliegens auf dem Telefonbeantworter. Der zuständige Hauswart wird Sie schnellstmöglich zurückrufen.

---

---

## Agenda

Samstag, 13. August 2016, ab 16.00 Uhr

**Quartiertreff** Siedlungen 1–6, Siedlungslokal Hohlstrasse 197, 8004 Zürich

Sonntag, 14. August 2016, ganztägig

**Rhein-Schiffahrt** Siedlungen 4/5/6/9

Samstag, 27. August 2016

**Sommerfest** in der Siedlung 7

Sonntag, 4. September 2016

**Siedlungsapéro** Siedlungen 1 und 2

Samstag, 1. Oktober 2016, ab 16.00 Uhr

**Oktoberfest** SIKO 4/5/6, Siedlungslokal Hohlstrasse 197, 8004 Zürich

Samstag, 19. November 2016, ab 16.00 Uhr

**Bingo/Lotto-Abend** der SIKO 4/5/6, Siedlungslokal Hohlstrasse 197, 8004 Zürich

Samstag, 3. Dezember 2016

**Samichlaus** im Siedlungslokal Hohlstrasse 197, 8004 Zürich

---

# GBMZ

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND MIETERGENOSSENSCHAFT ZÜRICH

Hohlstrasse 195 8004 Zürich Telefon 044 245 90 70 Fax 044 245 90 79 info@gbmz.ch www.gbmz.ch